

Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint wöchentlich zweimal
Mittwoch und Samstag und
kostet vierteljährlich 30 fr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungsgebühr für die zwei-
spaltige Zeile oder deren
Raum 3 fr.

Sechszwanzigster Jahrgang.

N^o 51.

Samstag den 1. Juli

1865.

Nützliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Die Revisions- und Abhör-Sporteln von den Gemeinde- und Stiftungs-Rechnungen p. 1863/64 sind nächsten Mittwoch den 5. Juli mit den projectirten Quittungen einzusenden.
Den 30. Juni 1865.

R. Oberamt
Wittich, Akt.

An die Kön. Pfarrämter.

In Beziehung auf alle seit 1. Juli 1864 neu besetzten Schulstellen sind die im Amtsblatt No. 56. Band 2 S. 443 u. f. w. mit besonderer Beachtung die No. 84 S. 679 erforderlichen Berichte möglichst bald an die unterz. Stelle einzusenden.
Waiblingen 29. Juni 1865.

Kön. Dekanatamt
Bühner.

Waiblingen.

(Vorladung in Gantzsachen)

In nachbenannten Gantzsachen werden die Schulden-Liquidationen mit den gesetzlich damit zu verbindenden weiterer Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voransichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Meicheit ihrer Klasse beitreten.
Waiblingen, 13. Juni 1865.

R. Oberamts-Gericht Lamparter.

Name des Schuldners.	Ort wo liquidirt wird.	Tag der Liquidation.	Ausschluß- Bescheid.	Bemerkungen.
Eduard Mergenthaler, lediger Militär-Einstreher von Neustadt.	Rathhaus zu Neustadt.	Mittwoch, den 12. Juli 1865. Vormittags 8 Uhr.	In nächster Gerichtssitzung.	

Waiblingen. Scheuer-Verpachtung.

Die Verpachtung der hiesigen Oberamts-Scheuer erhielt wegen zu geringen Offerts die höhere Genehmigung nicht. Sie wird daher, ohne die Tenne, auf mehrere Jahre im Wege der Submission verpachtet werden.

Pachtlustige wollen ihre Offerte längstens bis 4. Juli d. J. versiegelt mit der Bezeichnung „Scheuer-Verpachtung betreffend“ beim Kameralamt eingeben.

Die Pacht-Bedingungen können beim Kameralamt eingesehen werden.

Waiblingen d. 27. Juni 1865.

R. Kameralamt
Kümelin.

wird auf dem Rathhaus in Hochdorf die Pflarscheuer entweder zu fernerer Benützung oder auf den Abbruch im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen d. 27. Juni 1865.

R. Kameralamt
Kümelin.

Bittensfeld. Scheuer-Verkauf.

Am Montag d. 3. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr wird die Pflarscheuer in Bittensfeld im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhaus daselbst verkauft. Kaufslustige werden zu dieser Verhandlung eingeladen.

Waiblingen d. 27. Juni 1865.

R. Kameralamt
Kümelin.

Hochdorf. Scheuer-Verkauf.

Am Montag d. 3. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr

Forstamt Reichenberg.
Revier Weißfisch.

Stamm- u. Brennholz-Verkauf.



Aus nachbenannten **Staatswaldungen** kommen zum Aufstreichverkauf.

Am Mittwoch den 5. Juli d. J. aus dem **Klösterle** bei Unterbrüden 17 Eichen, 8—30'

lang 9—14" stark, für Handwerker sehr geeignet, 88 Stück fichtene Hopfenstangen von 20—25' Länge, 4 Klafter eichene Scheiter von schöner Qualität, 1 $\frac{1}{2}$ Klafter dto. Brügel, 24 Klafter dto. Reispriegel.

Ferner im **Selwingerstein, Rollenhan u. Ziemerhalde**: 1 forchener Sägstamm 26' lang, 14" stark, 8 Nadelholz-Sägstämme 8 30' lang 11—14" stark, 12 Nadelholzbaustämme 35—50' lang, 6 Klafter Nadelholzpriegel u. Anbruch.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Klösterle beim früheren Schlagbaum.

Am Donnerstag den 6. Juli d. J. aus der **Käsbühlwaide** u. dem **Käsebühl**, 24 Eichen von 13—44' Länge 15—31" Durchm 1 $\frac{1}{2}$ Klafter eichene Spälter, 29 Klafter dto. Scheiter, Brügel u. Anbruch, 10 Klafter dto. Reispriegel, 3 Klafter buchene und aspene Brügel.

Aus der Thänisklinge bei der Däferner Sägmühle: 1 **Wintereiche**, 60' lang 26 u. 21" stark mit 265 Cub' u. endlich in der Teufelshalde 4 Klafter forchene Brügel.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der Waide beim fogen. Thor unweit Oberweißfisch.

Am Freitag den 7. u. Samstag den 8. Juli d. J. im **Stumphau** bei Steinbach: 37 Eichen von: 12—51' Länge u. 6—22" Stärke 3 Urksbeere 12—24' lang, 13—15" stark, 8 Klafter eichene Brügel u. Anbruch, 5 Klafter buchene u. aspene Brügel u. Anbruch, 4 Klafter eichene Astpriegel. In der **Winterhalde bei Steinbach**: 68 Eichen von verschiedener Stärke bis zu 31" Durchmesser u. 39' Länge, hierunter viele für Wagner zc. geeignete Stämme, $\frac{1}{4}$ Kl. eichene 4' lange Spälter, 13 Klafter eichene Scheiter, Brügel u. Anbruch, sowie 9 Klafter eichene Reispriegel 225 buchene Wellen u. eine Zahl eichener Abfallreishaufen.

Ferner aus dem **Schneckenbühl** bei Badnang: 13 meist sehr starke Birkenstämme bis 40' Länge u. 14" Durchm. u. 1 Ape 16' lang 11" stark, 6 $\frac{3}{4}$ Kl. **birkene u. aspene** Scheiter u. Brügel, 750 Stück dto. Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr an beiden Tagen im **Stumphau** unten bei der Steinbacher Weinberg-Enclave; am **ersten Tage** kommt **alles Nutzholz**, am zweiten das Brennholz zum Verkauf.

Reichenberg, den 22. Juni 1865.

R. Forstamt
v. Besserer.

Die Bauarbeiten behufs Verbesserung der Wohnung des Oberamtsdieners werden am nächsten Mittwoch den 5. Juli 1865 Morgens 7 Uhr auf dem Rathhause in Abstreich gebracht.

Der Voranschlag beträgt:

1) für die Maurerarbeiten	32 fl. 58 kr.
2) Gypferarbeit	6 fl. 52 kr.
3) Glaserarbeit	2 fl. 37 kr.
4) Schlosserarbeit	13 fl. —

Waiblingen den 28. Juni 1865.

Oberamtspflege.

Stuttgart. Lieferung von Reinsand.

Mittwoch den 5. Juli d. J. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr wird auf der Canzlei der Stadtpflege die Lieferung von ca. 100 Wagen Reinsand im öffentlichen Abstreich veraccordirt.

Den 26. Juni 1865.

Stadtpflege.

Korb.

Stammholz-Verkauf.



Montag den 3. Juli d. J. Mitttags 1 Uhr werden in dem hiesigen Gemeindewald gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft:

17 eichene Stämme von 8'—20' Länge und 11" bis 18" Durchmesser, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 27. Juni 1865.

Schultheissenamt.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Geschäft (nach 14jähriger Abwesenheit) einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum in Erinnerung zu bringen, und empfiehlt sich daher in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, als: mauren, gypsen zc. Namentlich verfertige ich Feuerwerke nach neuester Konstruktion, sowie auch die Reparatur derselben, und werde alle mir aufgetragene Arbeiten aufs billigste und pünktlichste besorgen.

Christian Kink,

Maurer und Gypfermeister.

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiermit die Anzeige, daß ich neben meinem, seit einiger Zeit eröffneten Spezereigeschäft, nun auch vollständig mit **Seilerwaaren** versehen bin, und bitte deshalb höchlichst um geneigten Zuspruch.

Immanuel Schessel,

am Weinsteiner Thor.

Waiblingen.

2 Oval-Ofen und einen deutschen Ofen samt Rohr u. Stein hat billig zu verkaufen.

C. Schäfer Schlosser.

Waiblingen. Bei Gottl. Seibold kann man jeden Tag schönes Roggenstroh haben.

Zum erstenmale hier zu Markt mit dem billigen **Kurz- S Nadelwaaren-Lager** von **F. Schwarz** aus **Carlsberg.**

Dort kaufen Sie englische Nähadeln, Stopfnadeln, Haarnadeln, Haften, Stricknadeln aus reinem Stahl, Knöpfe, Seide, Lizen, Schnür., Bänder, Fäden u. dergl.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen:

25 Stück englische Nähadeln	2 fr.	24 " Porzellanknöpfe	1 fr.	" große Kartensfaden	9 fr.
25 " mit langen Dehren	3 fr.	12 " Perlamutterknöpfe	3 fr.	" Käsefaden ohne Holz	33 fr.
25 " acht englische	4 fr.	12 " Pariser mit Rand	6 fr.	1 Stück Kleiderschnüre	10 fr.
6 " engl. Stopfnadeln	1 fr.	12 " Zwirnköpfe	3 fr.	" Befastigten	24 fr.
5 " Stricknadeln aus reinem Stahl	1 fr.	1 Duzend leinen Nestel	3 fr.	1 Loth Nähseide	32 fr.
10 " Wollennadeln	3 fr.	" feine Kameelgarnnestel	6 fr.	12 Stück Schawladeln	3 fr.
100 " schwarze Haften	2 fr.	" halbseidene Nestel	9 fr.	1/2 Dzd. neußilb. Kaffelöffel	15 fr.
100 " Silberhaften	4 fr.	" acht seidene Nestel	14 fr.	1/2 " Eßlöffel	30 fr.
100 " Haarnadeln	2 fr.	" farbige Nestel	8 fr.		

Reiskämme für Kinder das Stück 6 fr., sowie alle Sorten Bänder und leinene Fäden zu den billigsten Preisen. Verkaufs-Platz auf dem Marktplatz mit Firma

F. Schwarz aus Carlsberg.

Waiblingen.

Auf bevorstehenden Markt und jetzige Verbrauchszeit empfehle ich mein

Großes Strohhut-Lager

worunter eine Parthie, um damit schneller zu räumen, zu herabgesetzten Preis abgegeben wird.

Gleichzeitig mache ich auf mein wieder reichhaltig ausgestattete

Herrenkleider-Magazin

aufmerksam, aus dem ich in Folge eingetretener Baumwoll-Abchlags baumwollene u. halbwoollene Hosen u. Westen zu bedeutend niederen Preisen als früher abzusehen im Stande bin. Ebenso dergleichen Hosen- u. Weststoffe.

Wilh. Gastenger.

Waiblingen.

Rechten Emmenthaler Käse billigst bei

Kaufmann Reinhardt.

Waiblingen.

Holz Nägel in reicher Auswahl empfiehlt

Jm. Scheffel,

Waiblingen.

Homöopathischer Gesundheits-Kaffee ist zu haben bei

Jm. Scheffel,
am Beinstener Thurm.

Waiblingen.

Ein junger Mensch, der Lust hat das Schreinerhandwerk zu erlernen, findet bei einem tüchtigen Meister sogleich eine Lehrstelle. Das Nähere sagt die Redaction.

Tagesneuigkeiten.

* Vergangenen Dienstag hat sich während der Fahrt des letzten von Wördlingen nach Stuttgart gehenden Zugs in der Nähe von Pflaumloch ein entsetzliches Unglück ereignet. Der diesen Zug führende Maschinenführer fiel, als er in Begriff war sich aus dem im Tender befindlichen Kasten ein Kleidungsstück zu holen, und auf einem Buffer stehend ausrutschte, zwischen der Maschine und dem Tender hinunter, so daß der ganze Zug, der über ihn ging, ihn gräßlich zermalmte.

Stuttgart den 29. Juni. Die größeren Herbstübungen werden diesmal aus Uebungsmärschen der drei Garnisonen bestehen, welche voraussichtlich in der Zeit vom 19. bis 26. Sept. gehalten und womit Vor- und Nachhutgefechte verbunden werden.

Bei **N. F. Buch** Buchdrucker in Waiblingen sind wieder zu haben:

Eisenbahn-Fahrten-Pläne

vom 1. Juni 1865 an

in Plakatformat per Stück 8 fr.

in Taschenformat " " 9 fr.

in Cartonm. ppe " " 12 fr.

Nemsbahn-Fahrten-Pläne per Stück 2 fr. sind zu haben bei der Expedition d. Bl.

Neustadt.

Im Auftrage habe ich einen Vorderwagen zu 2 Räder und 2 Leitern zu verkaufen. Schmiedmstr. Maier.

Waiblingen.

Der Pfleger der Biblingmaier'schen Kinder hat ihr besitzendes Haus samt Scheuer an der kurzen Gasse um die Summe von 1350 fl. verkauft, und kommt dieses Anwesen nächsten Montag, Nachmittag 2 Uhr auf dem Rathhaus in einmaligen Ausschreib., wozu weitere Kaufsliebhaber eingeladen werden. Gottl. Herb.

Waiblingen.

3 Viertel ewigen Klee, 2ter Schnitt; und schönes **Einornstrob** hat zu verkaufen Christian Schäfer.

Waiblingen. Wittwe Fritsch nimmt Wasch an zum Waschen und wird dieselbe pünktlich besorgt.

Es sucht Jemand ein ordentliches Mädchen, welche Liebe zu den Kindern hat. Wer? sagt die Redaction.

In der Nähe der Mädchenschule ist ein Taschenmesser gefunden worden, und kann bei der Redaction abgeholt werden.

Stuttgart, 27. Juni. (Landesproduktenbörse.)

Der Stand der Fruchtfelder beginnt durch die anhaltende trockene Witterung bereits zu leiden, ebenso stellt sich bei manchen Müllern all-näherer Wassermangel ein. In Folge hiervon verlief die gestrige Börse in fester Stimmung und zeigte einige Neigung zum Steigen. Ungarischer Weizen war seit langer Zeit zum erstenmale nicht mehr angeboten, Landshuter kostete 5 fl. 24 kr.; Kernen 5 fl. 18 kr., Dinkel 3 fl. 48 kr., bis 4 fl., Gerste 4 fl. 6 kr., Roggen 3 fl. 48 kr., Haber 3 fl. 48 kr. bis 4 fl. pr. Ctr. Mehl ging in sämtlichen Sorten um 6 kr. pr. Ctr. in die Höhe. (N.-Ztg.)

Gailsdorf, den 27. Juni. Am 20. d. M. kam in dem 4 Stunden von hier entfernten Pfarrdorf Eichach Feuer aus, wobei 4 Gebäude ein Raub der Flammen wurden; mehrere

Stücke Rindvieh sind gleichfalls verbrannt. Die Entstehung des Feuers ist bis jetzt nicht bekannt. (Schw. M.)

* Vor etwa 10 Tagen stürzte das 8 Jahre alte Töchterchen des H. Forstwarts zu Murrhardt 16 Fuß hoch über das Treppengelände im 3ten Stock des Wohnhauses auf den mit Steinplatten belegten Hausgang des 2ten Stocks, begleitet mit einem Mark und Bein durchdringenden Schrei und mit einem Schlage, als wäre der ganze Körper in Trümmer zerplatzt. Das bewusstlos darniederliegende schon für todt gehaltene Kind wurde von seinem herbeigeeilten Vater ins Bett getragen und die nöthigen Vorkehrungen getroffen. Nach einigen Minuten kam das Mädchen zum Bewußtsein, den Mund voll Brod und siehe da, „welch Wunder,“: am ganzen Körper zeigte sich keine Spur von Verletzung und nach 2stündigem Schlafe verkehrte es wieder mit seinen Gespielen. Eltern und Kind kamen mit dem Schrecken davon; Lob und Dank aber dem allmächtigen Gott für seinen heiligen Schutzengel durch welchen er die lieben Kinder in ihrer Unschuld in der größten Gefahr auf den Händen tragen läßt.

Ulm, 27. Juni. Nächsten Sonntag halten die Bäcker- gesellen ihren sogenannten Jahrestag, bei dem es jedesmal sehr fröhlich hergeht. Einer dieser Gesellen wollte heute seine Pistole probiren, die er am Sonntag recht lustig knallen lassen wollte. Die Pistole aber sprang und verletzte ihm die Hand bedeutend. Er ist noch selber ins Spital geeilt, wo er einer langen schmerzlichen Kur sich wird unterwerfen müssen. Mögen Andere durch solche Unfälle sich warnen lassen. (Ulm. Sch.)

Dem Pfarrdorf Lorch, D.-M. Welzheim, wurde das Prä- dikat einer Stadtgemeinde verliehen. (N. L.)

Frühe Trauen. Pfälzische Blätter berichten; Im Garten des Pfarrers Krug in Wachenheim fand man am 21. Juni helle gefärbte Trauben. Dieser Frührebstock stand vor sieben Wochen noch im Schnee und vor 20 Tagen in Blüthe. (Gleiches Ergebnis und Verhältniß in Ungstein.) Und aus Appertsbürg wird berichtet; Am 14. Mai hatte Herr Joseph Schug die erste Traubenblüthe in seinem Garten und am 20. Juni die erste helle reife Traube.

London, 23. Juni. Eine Nichte des Earl Granville und Tochter des Lord Rivers hat, wie der Familie telegraphisch gemeldet wird, in der Schweiz einen plötzlichen Tod gefunden. Vor Kurzem vermählt, war sie mit ihrem Gatten, Hrn. Arbuthnot, auf der Hochzeitsreise nach Interlaken gekommen, von wo aus die beiden, von einem Führer begleitet, gestern Morgen zur Besteigung des Schelthorn ausritten. Das Wetter war schön und ruhig. Etwa zur Hälfte hatten sie den Berg erstiegen, als sie die Pferde zurückließen und zu Fuß den Weg fortsetzten. Der Himmel überzog sich unterdeß mit Wolken, doch rieth der Führer nicht zur Rückkehr. Mrs. Arbuthnot fühlte sich etwas erschöpft und setzte sich auf eine Weile nieder, während ihr Gatte und der Führer noch höher stiegen. Ein gewaltiges Gewitter aber brach los, und sie kehrten schnell zu der Stelle, wo sie Mrs. Arbuthnot zurückgelassen hatten. Sie fanden sie todt; ein Blitzstrahl hatte die junge Frau erschlagen.

Paris, 26. Juni. Die Patrie empfängt aus Wydad Correspondenzen, aus denen hervorgeht, daß der berühmte König von Dahomey, nachdem er aus seinem total verunglück- ten Feldzug gegen den König der Ashanti's zurückgekommen ist, an einer Augenkrankheit leidet, die ihn vorübergehend blind macht. Sein Vater, der König Guezo, hatte früher eine äh- nliche Krankheit gehabt, von der er durch einen eur. Arzt ge- heilt wurde. Er hat nun seinen ersten Minister beauftragt, ihm einen zuverlässigen Mann herbeizuschaffen. Als derselbe ihm zugeführt worden, ertheilte er ihm seine Aufträge und ließ ihm dann den Kopf abschlagen, damit er in dem besseren Jenseits bei seinem Vater sich erkundigen könne, was im vor- liegenden Falle zu thun sei. Einige Tage vorher hatte er schon hundert Gefangene hinrichten lassen, um den bösen Geist zu beschwichtigen, der ihm ein Fieber zugesickt hatte. Uebrigens ist das Ansehen dieser schwarzen Majestät durch die zwei schwe- ren Niederlagen, die er in kurzen Zwischenräumen erlitten,

sehr geschwächt. Seine Feinde die Ashantis, die Agos und die Pa-riban's unterhandeln eben wegen einer Allianz und, wenn dieselbe zu Stande kommt, so dürfte der Fortbestand des Königreichs Dahomey sehr bald ernstlich gefährdet sein.

Newyork, 15. Juni. Die in Monroe garnisonirenden schwarzen Truppen weigerten sich, nach Texas zu gehen, und drohten, auf ihre Offiziere zu schießen; sie wurden jedoch ent- waffnet, und es wurde Ordre nach City Point gesandt, den Schwarzen keine Waffen mehr zu geben. (N.-Z.)

New-York, 14. Juni. Ueber die Frage, auf wie viele Ballen die in den Staaten des Südens aufgespeicherten und von den nächsten Ernten zu erwartenden Baumwollvorräthe anzuschlagen seien, handelt ein in der Bostoner „Evening Post“ erschienenenes Schreiben, welches, wie verlautet, von einem der Direktoren der Bostoner Handelskammer, der mit den Verhält- nissen der Baumwollbezirke genau bekannt ist, herrührt. Der Verfasser berechnet die Quantität, welche bis zum Mai des nächsten Jahres auf den Markt gebracht werden kann, auf 2,400,000 Ballen als den geringsten Ansaß, und führt als das voraussichtlich der Wahrheit noch näher kommende Resul- tat das Urtheil eines erfahrenen Baumwollkäufers an, welcher auf 3,300,000 Ballen bis zu Mai 1866 rechnet. Nach diesem letzten Anschlage würde am 1. Mai d. J. die Vorräthe im Osten des Mississippi sich auf 1,600,000, im Westen auf 700,000, Ballen belaufen und die Ernte dieses Jahres in Texas 700,000, in andern Staaten 300,000 Ballen ergeben. (N. Z.)

V e r s c h i e d e n e s.

— (Ein standhafter Passagier.) Bei dem letzten Eisen- bahn-Unfall nächst Redual in En-land wurde das stoische Be- nehmen eines tödtlich verwundeten Passagiers bemerkt, der, am ganzen Körper zerschunden, mit gebrochenen Beinen dalag. Man mußte ihm beide Beine abnehmen und zahlreiche Ver- bände anlegen. Er hatte Fieber Parorysmen. In den leicht- teren Augenblicken dictirte er sein Testament — ganz genau, Paragraph nach Paragraph. Er bestimmte daß sein Vermö- gen in gleiche Theile unter seine Frau und Kinder vertheilt werde. Ein Stück des Testaments war dictirt, als ihm ein Wein abgenommen war. Die Abnahme des andern folgte, worauf er die Fortsetzung seiner lechwilligen Verfügung nie- derschreiben ließ. Zwischen der Anlegung der einzelnen Ver- bände war er theils im Delirium, theils dictirte er. Dam- sendete er seiner Frau telegraphisch einen Segen für die ganze Familie und verschied. An diesem Manne war ein Feldherr verloren gegangen.

Amst. ach, 15. Juni. Bei der heute stattgehabten 17. Gewinnziehung des Amst. Gungsbauer Eisenbahn-Anlehens sind von den am 15. v. Mts. erschienenen 26 Serien, nämlich: 71, 291, 310, 334, 429, 660, 1296, 1551, 1898, 1905, 2114, 2370, 2657, 2844, 3248, 3283, 3606, 3697, 3723, 3836, 4241, 4464, 4480, 4545, 4681, 4859, auf die nach- stehenden Serien- und Gewinnnummern die kriegelichten Gewinne gefallen: Serie 3723 Nr. 36 18,000 fl., S. 1551 Nr. 37 2000 fl., S. 2114 Nr. 6 500 fl., S. 334 Nr. 12, 1296 Nr. 34, 2657 Nr. 32, 3288 Nr. 11 und 4545 Nr. 49 je 100 fl., S. 71 Nr. 6, 291 Nr. 30, 1296 Nr. 33, 1296 Nr. 41, 3606 Nr. 6, 3836 Nr. 13, 4244 Nr. 2, 4244 Nr. 35, 4545 Nr. 10 und 4681 Nr. 41 je 50 fl., S. 310 Nr. 10, 370 Nr. 23, 334 Nr. 31, 1296 Nr. 12, 1296 Nr. 22, 1551 Nr. 34, 1898 Nr. 35, 1905 Nr. 24, 2114 Nr. 30, 2370 Nr. 16, 2657 Nr. 8, 2844 Nr. 30, 3248 Nr. 17, 3606 Nr. 22, 3697 Nr. 37, 3836 Nr. 49, 4434 Nr. 9, 4545 Nro. 33, 4631 Nr. 11, 4681 Nro. 38 je 30 fl. (Br. Z.)

Frankfurter Cours vom 28. Juni 1863.

Gold und Silber.

Pistolen	9 fl. 43 1/2 — 44 1/2 fr.
Preuß. Friedrich'sdor	9 fl. 56 — 57 fr.
Holl. 10 fl. Stück . . .	9 fl. 50 — 51 fr.
Lucaten	5 fl. 35 — 36 fr.
20 Frankensstücke . . .	9 fl. 28 1/2 — 29 1/2 fr.
Engl. Sovereigns	11 fl. 53 — 55 fr.

Winnenden, Fruchtpreise vom 28. Juni 1863.

Tinckelp. Ctr. 3 fl. 50 fr.	3 fl. 47 fr.	3 fl. 44 fr.
Haber p. Ctr. 3 fl. 43 fr.	3 fl. 41 fr.	3 fl. 37 fr.
8 Pfund Brod 28 fr.	1 Kreuzerwecken	5 Loth.

Ich habe aufträglich einen schönen schwarzen Tuchrock, modern gemacht, zu verkaufen.

Waiblingen den 30. Juni 1865. Unterberger, Schneidermstr.